



ARBEITSGEMEINSCHAFT
für Bildung

Hamburg, 04.09.2025

afb.spd-hamburg.de

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der SPD unterstützt Forderung für ein Alternativfach zum Religionsunterricht in Klasse 1-6

Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) in der SPD Hamburg hat auf ihrer Mitgliederversammlung die Petition der GEW für ein Alternativfach zum Religionsunterricht in den Klassen 1 – 6 diskutiert.

Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, dass die Bildungs-AG der SPD die Initiative der GEW unterstützt.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war, dass Eltern von Kindern bis zum 14. Lebensjahr nicht adäquat über ihr Recht zur Teilnahme ihres Kindes am Religionsunterricht (§ 3 (4) HmbSG) informiert werden. Die Informationspflicht auf die Schulen und die Elternabende zu delegieren ist äußerst problematisch, weil daran nie alle Eltern teilnehmen.

Dazu die Landesvorsitzende Dora Heyenn:

„ Die AfB kritisiert hier ausdrücklich nicht das Konzept eines multikonfessionellen Religionsunterrichts, wie er bekanntlich in den Klassen 7 bis 12/13 erfolgreich durchgeführt wird. Wir kritisieren, dass die Religionsgemeinschaften trotz Apelle aus der Schulbehörde, keine identitätsstiftenden Angebote für säkulare Kinder anbieten will. Der Religionsunterricht für alle (Rufa) ist leider ein Religionsunterricht für alle Religiösen. Deshalb muss dringend ein Alternativfach in den Klassen 1-6, wie z.B. Philosophie oder Ethik, in den Schulen angeboten werden. “

Dora Heyenn

Landesvorsitzende der AfB Hamburg

0172 – 41 63 512